

# A ORGANISATORISCHE RICHTLINIEN

laut Teil A der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040, und laut Anlage B des Beschlusses der Landesregierung vom 07. April 2020, Nr. 244

## **GLIEDERUNG DER GYMNASIEN UND FACHOBERSCHULEN**

Die Bildungswege der Gymnasien und der Fachoberschulen sind fünfjährig und gliedern sich in zwei Biennien (1. und 2. Klasse, 3. und 4. Klasse) und in ein fünftes Jahr. Die Gymnasien und die Fachoberschulen schließen mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab.

Die Einteilung in diese drei didaktischen Abschnitte legt die Zeiträume fest, in denen die Schülerinnen und Schüler die verbindlich vorgegebenen Kompetenzen mit den entsprechenden Kenntnissen und Fertigkeiten erreichen.

## **GLIEDERUNG DER UNTERRICHTSZEIT**

Die verpflichtende Unterrichtszeit umfasst die für alle Schülerinnen und Schüler verbindliche Grundquote und besteht aus dem Unterricht der verschiedenen Fächer sowie den fächerübergreifenden Lernangeboten. Schülerinnen und Schüler erwerben in der verbindlichen Grundquote die im Teil B angeführten allgemeinen Bildungsziele, die kompetenzorientierten Bildungsziele für den fächerübergreifenden Lernbereich und die für die verschiedenen Fächer vorgegebenen Kompetenzen mit den entsprechenden Kenntnissen und Fertigkeiten.

Das Ausmaß der verpflichtenden Unterrichtszeit und ihre Verteilung auf die Fächer und fächerübergreifenden Lernangebote für die verschiedenen Gymnasien und Fachoberschulen mit ihren Fachrichtungen und Schwerpunkten sind im letzten Abschnitt beschrieben.

Diese Kontingente enthalten Stunden zu 60 Minuten und sind für die beiden Biennien und das fünfte Jahr festgelegt. Die autonome Schule verteilt sie auf die einzelnen Schuljahre.

Die verpflichtende Unterrichtszeit kann von der Schule für fächerübergreifende Lernangebote, Praxisunterricht, für Formen der Freiarbeit oder andere, besondere, didaktische Unterrichtsarrangements erhöht werden.

Entsprechende Ressourcen werden im Rahmen der landesweiten Ressourcen laut Kriterien für das funktionale Plansoll zugewiesen.

Zu den fächerübergreifenden Lernangeboten gehören der Erwerb der kompetenzorientierten Bildungsziele des fächerübergreifenden Lernbereichs, Projekte im sprachlichen und wissenschaftlich-technologischen Bereich, die Vertiefung des verpflichtenden curricularen Unterrichts, Angebote zum Aufholen von Lernrückständen, zur Begabungs- und Begabtenförderung und die Lernberatung. Der Schulrat verankert die Schwerpunkte im Dreijahresplan des Bildungsangebotes.

Die Angebote können klassen- und stufenübergreifend organisiert werden und auch niedrigere Gruppengrößen vorsehen. Entsprechende Ressourcen werden laut Kriterien für das funktionale Plansoll zugewiesen.

Schülerinnen und Schüler haben zusätzlich die Möglichkeit, Wahlangebote in Anspruch zu nehmen. Der Wahlbereich trägt ihren Interessen, Neigungen und Bedürfnissen Rechnung, ergänzt die verpflichtende Unterrichtszeit und ist konzeptuell im Dreijahresplan des Bildungsangebotes verankert. Die Angebote werden von den Lehrpersonen oder in Absprache mit ihnen durch-

geführt. Bei einer Zusammenarbeit mit anderen schulischen oder außerschulischen Einrichtungen erstellt die Schule im Dreijahresplan des Bildungsangebotes dafür eigene Kriterien. Die Teilnahme an den Angeboten ist unentgeltlich, abgesehen von Fahrtspesen, Eintritten und Verbrauchsmaterial. Nach erfolgter Einschreibung ist die Teilnahme an den Angeboten für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend und unterliegt als Teil des persönlichen Stundenplans der Bewertung.

Die Erstellung des Stundenplans fällt in die organisatorische Autonomie der Schule. Dabei orientiert sie sich an den Lernrhythmen, den Arbeitsweisen und der Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler. Die Unterrichtsstunden werden ausgewogen auf die Unterrichtswoche sowie auf Vormittage und Nachmittage verteilt.

Im Dreijahresplan des Bildungsangebotes wird die Länge der Unterrichtseinheiten unter Einhaltung der in den Stundentafeln angegebenen Stundenkontingente festgelegt. Dabei wird die Möglichkeit genutzt, Stundenpläne innovativ zu gestalten und die vorgegebenen Stundenkontingente dazu auch in Blöcke zu gliedern oder andere flexible Stundenplanmodelle zu verwenden.

### **DIFFERENZIERUNG DES BILDUNGSANGEBOTES**

Die Schülerinnen und Schüler haben das Recht auf Angebote der Schule zum Aufholen von Lernrückständen und zur Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere kommen für Schülerinnen und Schüler mit Benachteiligung oder Beeinträchtigung die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 30. Juni 1983, Nr. 20, in geltender Fassung, zur Anwendung.

In besonderen Situationen können Schulen zur Unterstützung von hervorragenden Begabungen, zur Förderung der schulischen Integration bei Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund oder zur Vermeidung von Schulabbruch mit einzelnen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern einen differenzierten, persönlichen Lernweg planen und vereinbaren. Damit werden den Schülerinnen und Schülern alternative Wege zum Erwerb der Kompetenzen eröffnet, die für die einzelnen Bildungsabschnitte vorgeschrieben sind. Zur Umsetzung des differenzierten Lernwegs können auch Vereinbarungen mit außerschulischen Einrichtungen abgeschlossen werden.

### **AUTONOME QUOTE DER SCHULEN**

Die Schulen können die in den jeweiligen Stundentafeln dieser Rahmenrichtlinien angeführten Stundenkontingente der einzelnen Fächer im jeweiligen didaktischen Abschnitt (1. Biennium, 2. Biennium und 5. Jahr) im Ausmaß von höchstens 20 % reduzieren, um andere bestehende Fächer oder die fächerübergreifenden Lernangebote zu potenzieren oder um neue Fächer einzuführen. Von den Kürzungen ausgenommen sind Fächer, deren Jahresstundenkontingent im Schnitt nur 28 Stunden beträgt. Mit der autonomen Quote werden die spezifische Grundausrichtung, die gesetzlich vorgegebene Bezeichnung für den Schultyp, die Fachrichtung und den Schwerpunkt sowie das entsprechende staatliche Abschlussdiplom nicht verändert. Ebenso bleiben die Vorgaben der fachlichen Rahmenrichtlinien laut Teil B aufrecht. Werden neue Fächer eingeführt oder die Stunden bestehender Fächer um mehr als die Hälfte erhöht, so muss vor Beschlussfassung durch den Schulrat ein verbindliches Gutachten des Deutschen Schulamtes eingeholt werden. Werden Fächer eingeführt für die keine Rahmenrichtlinien des Landes laut Teil B dieses Dokumentes vorliegen, so müssen diese in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt erstellt werden.

Die autonomen Entscheidungen der Schulen haben keinen Einfluss auf die Zuteilung der Stellenkontingente für das Lehrpersonal durch das Schulamt.

### **FLEXIBLE QUOTE DES LANDES**

Um bildungspolitische Leitlinien umzusetzen und um örtlichen Anforderungen und Bildungsbedürfnissen der Arbeitswelt besser zu entsprechen, kann die Landesregierung die Gymnasien und Fachoberschulen ermächtigen, Landesschwerpunkte einzuführen. Dazu können die Stundenkontingente der Fächer einschließlich der autonomen Quote um maximal 30% gekürzt werden. Von den Kürzungen ausgenommen sind Fächer, deren Jahresstundenkontingent im Schnitt nur 28 Stunden beträgt.

Mit der flexiblen Quote werden die spezifische Grundausrichtung, die gesetzlich vorgegebene Bezeichnung für den Schultyp und die Fachrichtung sowie das entsprechende staatliche Abschlussdiplom nicht verändert. Ebenso bleiben die Vorgaben der fachlichen Rahmenrichtlinien laut Teil B aufrecht. Das Bildungsangebot des Landesschwerpunktes muss so gestaltet sein, dass die Schülerinnen und Schüler die vorgegebenen Kompetenzen des Schultyps erreichen. Werden Fächer eingeführt für die keine Rahmenrichtlinien des Landes laut Teil B dieses Dokumentes vorliegen, so müssen diese in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt erstellt werden.

### **KRITERIEN UND ORGANISATIONSFORMEN DER ERWACHSENENKURSE**

Die Autonome Provinz Bozen anerkennt und fördert das Recht auf Bildung in allen Lebensphasen. Durch ein breites und effizientes Angebot sollen Erwachsene Studienabschlüsse im zweiten Bildungsweg erlangen können. Die Kurse werden von öffentlichen Oberschulen des Landes angeboten. Die Standorte sowie die Schultypen und Fachrichtungen werden im Beschluss der Landesregierung zum Verteilungsplan der Schulen festgelegt. Die Gesamtkoordinierung und Vernetzung der Angebote ist Aufgabe der Deutschen Bildungsdirektion. Es gelten die fachlichen und fächerübergreifenden Richtlinien der jeweiligen Schultypen und Fachrichtungen. Der Unterricht erfolgt modulartig durch eine sinnvolle Verbindung von Präsenz- und Fernunterricht unter Nutzung digitaler Technologien. Der Unterricht ist für die Schülerinnen und Schüler kostenpflichtig. Die Bewertung der Schülerinnen und Schüler wird von den Lehrpersonen der Kurse vorgenommen; diese sind auch Teil des Klassenrates. Die Schülerinnen und Schüler nehmen als interne Kandidaten an den Abschlussprüfungen teil. Weitere Bestimmungen zu Kursaufbau, Organisation, Zielgruppe, Curricula und Stundenplan, Lehrpersonal, Besonderheiten der Bewertung sowie Schulgebühren werden in einem eigenen Beschluss der Landesregierung festgelegt.

### **KRITERIEN ZUR EINFÜHRUNG INNOVATIVER DIDAKTISCHER VORHABEN**

#### **Innovative Vorhaben im sprachlichen Bereich**

- fördern die Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler in allen Sprachenfächern und setzen die Schulung der Ausdrucksfähigkeit der Lernenden in den Mittelpunkt. Sie wenden auch Methoden des natürlichen Spracherwerbs an, ohne das Prinzip des muttersprachlichen Unterrichts laut Art. 19 des Autonomiestatuts zu verletzen,
- beziehen alle Fächer mit ihrem spezifischen Beitrag zur Sprachförderung ein und nutzen fächerübergreifende Angebote und den Wahlbereich zum gezielten Sprachunterricht,
- setzen auf die enge Zusammenarbeit der Lehrpersonen der Sprachenfächer im Sinne der gemeinsamen Sprachendidaktik. Als ein mögliches Lern-, Reflexions- und Dokumentationsinstrument wird das Europäische Sprachenportfolio eingesetzt.

### **Innovative Vorhaben im wissenschaftlich-technologischen Bereich**

- fördern Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Mathematik, in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern und stellen praktische, experimentelle und forschende Tätigkeiten der Lernenden in den Mittelpunkt,
- nutzen fächerübergreifende Angebote und den Wahlbereich und setzen auf die enge Zusammenarbeit der Lehrpersonen aller naturwissenschaftlichen und technischen Fächer,
- finden in der Regel in Zusammenarbeit mit Universitäten oder Forschungszentren statt.

## **ORGANISATORISCHE RICHTLINIEN FÜR DIE LANDESSCHWERPUNKTE**

laut Teil A der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung vom 7. Februar 2011, Nr. 145, und laut Beschluss der Landesregierung vom 28. Februar 2011, Nr. 311

### **Allgemeine Grundsätze**

Durch die Nutzung der flexiblen Quote des Landes laut Anlage A des Beschlusses der Landesregierung vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040, werden folgende Landesschwerpunkte eingeführt:

1. Landesschwerpunkt Sport an der Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich, Fachrichtung Verwaltung, Finanzen und Marketing in Mals und am Realgymnasium in Sterzing
2. Landesschwerpunkt Musik am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Meran, Brixen und Bruneck und am Sprachengymnasium in Bozen
3. Landesschwerpunkt Ernährung an der Fachoberschule für den Technologischen Bereich, Fachrichtung Chemie, Warenkunde und Biotechnologien in Meran

Die gesetzlich vorgegebene Bezeichnung für den Schultyp und die Fachrichtung sowie das entsprechende staatliche Abschlussdiplom werden durch die Nutzung der flexiblen Quote nicht verändert. Ebenso bleiben für diese Landesschwerpunkte die Vorgaben der fachlichen Richtlinien laut Anlage A, Teil B des Beschlusses der Landesregierung vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040, aufrecht. Die Richtlinien für die in den Stundentafeln der Landesschwerpunkte neu eingeführten Fächer werden im Teil B dieser Anlage festgelegt.

Für diese Landesschwerpunkte können die Schulen die autonome Quote der Schule nicht mehr nutzen. Alle weiteren Vorgaben der organisatorischen Richtlinien laut Anlage A, Teil A des Beschlusses der Landesregierung vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040, bleiben aufrecht.

## **FACHOBERSCHULEN – GRUNDAUSRICHTUNG UND STUNDENTAFELN DER EINZELNEN FACHRICHTUNGEN UND SCHWERPUNKTE**

Die Fachoberschulen vermitteln durch das Erlernen, Vertiefen und Anwenden allgemeiner und spezifischer Methoden, bei enger Verzahnung von Theorie und Praxis, eine kulturelle, wirtschaftliche, wissenschaftliche und technologische Grundbildung. In den Fachoberschulen erwerben die Schülerinnen und Schüler die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen, um die wirtschaftlichen, technologischen, sozialen und institutionellen Zusammenhänge und Regelwerke zu verstehen und sachgerecht anzuwenden. Die Fachoberschulen ermöglichen den Einstieg in die Arbeitswelt und das Weiterstudium. Wert wird auch auf das Verständnis der Entwicklung der europäischen Kulturen und der Wissenschaften gelegt und auf die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Realität.

### **FACHOBERSCHULEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN BEREICH**

Die Fachoberschulen des wirtschaftlichen Bereiches legen den Schwerpunkt auf das Studium von betriebswirtschaftlichen Vorgängen, die informations- und kommunikationstechnologisch gestützte Verwaltung und Führung des Unternehmens, den Bereich Marketing, das Finanzwesen und den Wirtschaftssektor Tourismus.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge sowie zivilrechtliche und steuerrechtliche Normen zu verstehen.

## FACHRICHTUNG VERWALTUNG, FINANZWESEN UND MARKETING

Nach Abschluss dieser Fachrichtung haben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen im Bereich Betriebswirtschaft und der internationalen Finanzmärkte. Sie kennen die zivil- und steuerrechtlichen Vorschriften, können betriebswirtschaftliche Finanzberichte interpretieren und wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe, Organisation, Planung und Kontrolle Bescheid. Sie sind in der Lage Marketingkonzepte zu analysieren und selber zu gestalten. Neben den nötigen Sprachkenntnissen beherrschen sie die notwendige Informations- und Kommunikationstechnologie.

<b>Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	198	113	<b>538</b>
Italienisch 2. Sprache	227	198	113	<b>538</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	170	85	<b>482</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften	142			<b>142</b>
Physik und Chemie*	142			<b>142</b>
Geografie	170			<b>170</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien	113			<b>113</b>
Betriebswirtschaft	113			<b>113</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>1076</b>	<b>566</b>	<b>3626</b>



<b>Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Wirtschaftsgeografie		113		<b>113</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien		113	28	<b>141</b>
Betriebswirtschaft**		425	255	<b>680</b>
Rechtskunde		170	85	<b>255</b>
Volkswirtschaft		142	85	<b>227</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer</b>		<b>963</b>	<b>453</b>	<b>1416</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>2039</b>	<b>1019</b>	<b>5042</b>

<b>Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Wirtschaftsgeografie		113		<b>113</b>
Kommunikationstechnologien		113		<b>113</b>
Zweite Fremdsprache		170	85	<b>255</b>
Betriebswirtschaft u. Geopolitik**		340	227	<b>567</b>
Rechtskunde		113	57	<b>170</b>
Internationale Beziehungen		113	85	<b>198</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer</b>		<b>962</b>	<b>454</b>	<b>1416</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>2039</b>	<b>1019</b>	<b>5042</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 30% der vorgesehenen Unterrichtsstunden finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson statt.

\*\* umfasst im 2. Biennium auch die Stunden für die Tätigkeiten in der Übungsfirma (maximal 25%) in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb des 2. Bienniums.

<b>Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	227	113	<b>567</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften	142			<b>142</b>
Physik und Chemie*	142			<b>142</b>
Geografie	170			<b>170</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien	113			<b>113</b>
Betriebswirtschaft	113			<b>113</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>1077</b>	<b>538</b>	<b>3599</b>
Informatik**		283	142	<b>425</b>
Betriebswirtschaft***		397	227	<b>624</b>
Rechtskunde		142	57	<b>199</b>
Volkswirtschaft		142	57	<b>199</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer</b>		<b>964</b>	<b>483</b>	<b>1447</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>2041</b>	<b>1021</b>	<b>5046</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 30% der vorgesehenen Unterrichtsstunden finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson statt.

\*\* 30% der vorgesehenen Unterrichtsstunden finden in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb des 2. Bienniums und des 5. Jahres.

\*\*\* umfasst im 2. Biennium auch die Stunden für die Tätigkeiten in der Übungsfirma (maximal 25%) in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb des 2. Bienniums.



## FACHRICHTUNG TOURISMUS

Nach Abschluss dieser Fachrichtung verfügen die Schülerinnen und Schüler über branchenspezifische Fertigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen der Planung, Organisation und Kontrolle sowie der Personalführung und des touristischen Marketings und erkennen den touristischen Wert der Landschaft und der Kulturgüter. Die Schülerinnen und Schüler drücken sich in mehreren Sprachen angemessen aus und beherrschen die notwendige Informations- und Kommunikationstechnologie.

<b>Fachrichtung Tourismus</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	227	113	<b>567</b>
Italienisch 2. Sprache	227	227	113	<b>567</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	170	85	<b>482</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften	142			<b>142</b>
Physik und Chemie*	142			<b>142</b>
Geografie	170			<b>170</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien	113			<b>113</b>
Betriebswirtschaft	113			<b>113</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>1134</b>	<b>566</b>	<b>3684</b>
Zweite Fremdsprache		170	85	<b>255</b>
Betriebswirtschaft und Tourismuslehre**		340	170	<b>510</b>
Tourismusgeografie		113	57	<b>170</b>
Rechtskunde und Tourismusgesetzgebung		170	85	<b>255</b>
Kunst und Territorium		113	57	<b>170</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer</b>		<b>906</b>	<b>454</b>	<b>1360</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5044</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 30% der vorgesehenen Unterrichtsstunden finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson statt.

\*\* umfasst im 2. Biennium auch die Stunden für die Tätigkeiten in der Übungsfirma (maximal 25%) in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb des 2. Bienniums.

## Landesschwerpunkt Sport

Der Landesschwerpunkt Sport am Oberschulzentrum Mals ist Teil der Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich, Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit dem Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing. Es können jährlich zwei erste Klassen errichtet werden. Unter Einhaltung der Beschlüsse der Landesregierung zum Plansoll können Ausnahmeregelungen genehmigt werden.

Um in einer I. Klasse aufgenommen zu werden, muss eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden. Diese besteht aus einem sportmotorischen und einem technischen Eignungstest.

Mit dem Abschluss erwerben die Schülerinnen das Diplom der Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich, Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing.

Sie haben Kompetenzen im Bereich Betriebswirtschaft und der internationalen Finanzmärkte. Sie kennen die zivil- und steuerrechtlichen Vorschriften, können betriebswirtschaftliche Finanzberichte interpretieren und wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe, Organisation, Planung und Kontrolle Bescheid. Sie sind in der Lage, Marketingkonzepte zu analysieren und selber zu gestalten. Neben den notwendigen Sprachkenntnissen beherrschen sie die notwendige Informations- und Kommunikationstechnologie.

Zusätzlich besitzen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen in den theoretischen Aspekten des Sports. Sie kennen die Grundlagen der Trainingspraxis, der Organisation des Sports, der Trainingslehre und die Grundlagen der Bewegungslehre. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Sport und haben Kenntnisse im Bereich Sportpsychologie. Außerdem erwerben sie durch die Weiterentwicklung sämtlicher technikrelevanten Voraussetzungen für die an der Schule angebotenen Sportarten praktische Fähigkeiten auf hohem Niveau bis zu internationalen Standards.

Für die Schülerinnen und Schüler des Landesschwerpunkts Sport beginnt der Unterricht am 1. September und endet am 31. August. Während des Sommers sind drei verpflichtende Trainingsblöcke vorgesehen, in der letzten Augustwoche werden jene Schülerinnen und Schüler, die noch Lerndefizite haben, auf die Aufholprüfung vorbereitet.

Aufgrund der vorgesehenen hohen jährlichen Trainingsstunden (500 Stunden Konditionstraining und 700 Stunden Techniktraining), die ebenso wie die in der Stundentafel angeführten Fächer zur verpflichtenden Unterrichtszeit gehören und von Trainern der Schule unterrichtet werden, handelt es sich um eine Ganztagschule. Für den Landesschwerpunkt Sport in Mals ist deshalb kein Wahlbereich vorgesehen, das entsprechende Stundenkontingent wird in das Kontingent der Unterrichtsstunden für das Fach Bewegung und Sport, Sportkunde eingebaut.

Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich,  
 Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing,  
 Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing –  
**Landesschwerpunkt Sport**

<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	198	113	<b>538</b>
Italienisch 2. Sprache	227	198	113	<b>538</b>
Englisch	198	170	85	<b>453</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	170	85	<b>482</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften	113			<b>113</b>
Physik und Chemie*	113			<b>113</b>
Geografie	142			<b>142</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien	113			<b>113</b>
Betriebswirtschaft	113			<b>113</b>
Bewegung und Sport, Sportkunde	227	227	113	<b>567</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>2040</b>	<b>1190</b>	<b>623</b>	<b>3853</b>
Wirtschaftsgeografie		113		<b>113</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien		85	28	<b>113</b>
Betriebswirtschaft		425	227	<b>652</b>
Rechtkunde		142	85	<b>227</b>
Volkswirtschaft		142	85	<b>227</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer</b>		<b>907</b>	<b>425</b>	<b>1332</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>2040</b>	<b>2097</b>	<b>1048</b>	<b>5185</b>

\* 30% der vorgesehenen Unterrichtsstunden finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson statt.

Die Schule plant im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb des I. Bienniums.

## **FACHOBERSCHULEN FÜR DEN TECHNOLOGISCHEN BEREICH**

Die Fachoberschulen für den technologischen Bereich setzen den Schwerpunkt auf technisch-wissenschaftliche und technologische Bereiche, die durch laufende Innovation und Veränderung der Prozesse, der Produkte, der Dienstleistungen und der Planungs- und Organisationsmethoden gekennzeichnet sind.

Die Fachrichtungen der Fachoberschulen des technologischen Bereichs bereiten die Jugendlichen auf eine nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit im spezifischen Bereich und auf ein Weiterstudium vor.

Die Fachoberschulen für den technologischen Bereich sind mit einem Technischen Büro ausgestattet, das die Aufgabe hat, für die Organisation und Funktionalität der Laborräume für den Unterricht und die laufend nötigen Anpassungen an technische Innovationen sowie für die Sicherheit der Personen und Umwelt zu sorgen.

## FACHRICHTUNG MASCHINENBAU, MECHATRONIK UND ENERGIE

Nach Abschluss dieser Fachrichtung kennen die Schülerinnen und Schüler die Eigenschaften der für den Fachbereich wichtigen Werkstoffe und Maschinen und sind in der Lage, diese gezielt auszuwählen und einzusetzen. Sie können bei der Planung, Konstruktion, Instandhaltung und Abnahme komplexer Anlagen mitarbeiten, und einfache Anlagen selber dimensionieren, installieren und betreiben sowie deren Kosten berechnen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Fähigkeit, Fachkenntnisse in Maschinenbau, Elektronik, Elektrotechnik und Informatik sowie Energieerzeugung und -verteilung zu vernetzen und so zu technisch- und wirtschaftlich innovativen Maßnahmen beizutragen. Sie können die gesetzlichen Vorgaben zu Umwelt- und Arbeitsschutz autonom umsetzen.

<b>Fachrichtung Maschinenbau, Mechatronik und Energie</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	227	85	<b>539</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	142			<b>142</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>1077</b>	<b>510</b>	<b>3573</b>



<b>Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Mechanik, Maschinen und Energie		227	142	<b>369</b>
Systeme und Automation		227	85	<b>312</b>
Mechanische Prozess- und Produkttechnologien		283	170	<b>453</b>
Konstruktion und Betriebsorganisation		227	113	<b>340</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>964</b>	<b>510</b>	<b>1474</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2041</b>	<b>1020</b>	<b>5047</b>

<b>Schwerpunkt Energie</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Mechanik, Maschinen und Energie		283	142	<b>425</b>
Systeme und Automation		227	113	<b>340</b>
Mechanische Prozess- und Produkttechnologien		198	85	<b>283</b>
Energie-Anlagenbau		255	170	<b>425</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>510</b>	<b>1473</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5046</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des I. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer

\*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.

## FACHRICHTUNG TRANSPORT UND LOGISTIK

Nach Abschluss dieser Fachrichtung kennen die Schülerinnen und Schüler die technischen Voraussetzungen und Abläufe bei der Planung und Organisation von Transport und Logistik sowie der dazu gehörenden Transportmittel und Anlagen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Infrastruktur und Mobilitätsforschung und sind mit modernen Produktionsprozessen vertraut. Sie können bei der Einschätzung von Umweltverträglichkeit und -belastung sowie der Energieeffizienz der eingesetzten Mittel mitarbeiten und kennen die internationalen, europäischen und italienischen Sicherheitsstandards.

<b>Fachrichtung Transport und Logistik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	227	85	<b>539</b>
Recht und Wirtschaft	113	113	57	<b>283</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	142			<b>142</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>1190</b>	<b>567</b>	<b>3743</b>

<b>Schwerpunkt Logistik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Elektrotechnik, Elektronik und Automation		170	85	<b>255</b>
Transportwissenschaften		170	113	<b>283</b>
Mechanik und Maschinen		170	85	<b>255</b>
Logistik		340	170	<b>510</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>850</b>	<b>453</b>	<b>1303</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5046</b>

<b>Schwerpunkt Konstruktion der Transportmittel</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Elektrotechnik, Elektronik und Automation		170	85	<b>255</b>
Konstruktion und Aufbau der Transportmittel		283	227	<b>510</b>
Mechanik, Maschinen und Antriebssysteme		227	142	<b>369</b>
Logistik		170		<b>170</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>850</b>	<b>454</b>	<b>1304</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1021</b>	<b>5047</b>

<b>Schwerpunkt Betrieb der Transportmittel</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Elektrotechnik, Elektronik und Automation		170	85	<b>255</b>
Transportwissenschaften		283	227	<b>510</b>
Mechanik und Maschinen		227	142	<b>369</b>
Logistik		170		<b>170</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>850</b>	<b>454</b>	<b>1304</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1021</b>	<b>5047</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des I. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer

\*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.



## FACHRICHTUNG ELEKTRONIK UND ELEKTROTECHNIK

Nach Abschluss dieser Fachrichtung können die Schülerinnen und Schüler mit Werkstoffen, Produktionsverfahren und Maschinen zur Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten umgehen. Sie kennen die Prinzipien der Signalverarbeitung und -übermittlung und können Messgeräte für elektrische Größen sachgemäß bedienen. Sie haben Kompetenzen auf dem Gebiet der Energiegewinnung, -umwandlung und -verteilung. Sie können elektrische und elektronische Anlagen planen, konstruieren, prüfen und kollaudieren. Sie besitzen grundlegende Fähigkeiten im Programmieren von Mikrocomputersystemen und Anlagen der Automatisierungstechnik. Sie kennen die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und können im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz mitarbeiten.

<b>Fachrichtung Elektronik und Elektrotechnik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	227	85	<b>539</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	142			<b>142</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>1077</b>	<b>510</b>	<b>3573</b>



<b>Schwerpunkte Elektronik und Elektrotechnik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Technologie und Projektierung elektrischer und elektronischer Systeme		283	170	<b>453</b>
Elektrotechnik und Elektronik		397	198	<b>595</b>
Automation		283	142	<b>425</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>510</b>	<b>1473</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5046</b>

<b>Schwerpunkt Automation</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Technologie und Projektierung elektrischer und elektronischer Systeme		283	170	<b>453</b>
Elektrotechnik und Elektronik		368	142	<b>510</b>
Automation		312	198	<b>510</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>510</b>	<b>1473</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5046</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des 1. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer

\*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.

## FACHRICHTUNG INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

Nach Abschluss der Fachrichtung besitzen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und -übertragung im Office- und Automatisierungsbereich. Sie können Softwarelösungen und Webanwendungen entwickeln sowie Kommunikationsnetze planen und ausführen. Sie können informationstechnologische Problemstellungen analysieren, Lösungen finden und dafür Hardware, Datenbanken und Anwendungssoftware installieren, konfigurieren und warten. Sie können die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zum Datenschutz anwenden.

<b>Fachrichtung Informatik und Telekommunikation</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	227	85	<b>539</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	142			<b>142</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>1077</b>	<b>510</b>	<b>3573</b>



<b>Schwerpunkt Informatik</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Systeme und Netze		255	113	<b>368</b>
Technologie und Planung von informatischen Systemen und Telekommunikationssystemen		198	113	<b>311</b>
Projektmanagement, Betriebsorganisation			85	<b>85</b>
Informatik		340	198	<b>538</b>
Telekommunikation		170		<b>170</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>509</b>	<b>1472</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1019</b>	<b>5045</b>

<b>Schwerpunkt Telekommunikation</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Systeme und Netze		255	113	<b>368</b>
Technologie und Planung von informatischen Systemen und Telekommunikationssystemen		198	113	<b>311</b>
Projektmanagement, Betriebsorganisation			85	<b>85</b>
Informatik		170		<b>170</b>
Telekommunikation		340	198	<b>538</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>509</b>	<b>1472</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1019</b>	<b>5045</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des I. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer

\*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.

## FACHRICHTUNG GRAFIK UND KOMMUNIKATION

Nach Abschluss dieser Fachrichtung verfügen die Schülerinnen und Schüler über spezifisches Wissen aus der Kommunikationstheorie und Kompetenzen in der medialen Kommunikation erworben. Sie sind mit dem Produktionszyklus grafischer Produkte und den damit verbundenen Dienstleistungen vertraut und können diese planen und organisieren. Sie beherrschen die notwendigen Informations- und Gestaltungswerkzeuge und können multimediale Produkte, Webinhalte und Drucksorten erzeugen und publizieren.

<b>Fachrichtung Grafik und Kommunikation</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>1. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	198	113	<b>538</b>
Italienisch 2. Sprache	227	227	85	<b>539</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	170	85	<b>482</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik und Chemie*	113			<b>113</b>
Informations- und Kommunikationstechnologien	113			<b>113</b>
Technologien und technisches Zeichnen	255			<b>255</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/ Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
Theorie der Kommunikation**		142		<b>142</b>
Multimediale Entwürfe**		227	113	<b>340</b>
Technologie der Produktionsprozesse**		227	85	<b>312</b>
Organisation und Führung der Produktionsprozesse**			113	<b>113</b>
Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht**		340	170	<b>510</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>2041</b>	<b>1019</b>	<b>5044</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\*, \*\*: siehe Seite 31

## FACHRICHTUNG CHEMIE, WERKSTOFFE UND BIOTECHNOLOGIE

Nach Abschluss dieser Fachrichtung besitzen die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse über Materialeigenschaften von Werkstoffen und verfügen über Kompetenzen bezüglich der Produktionsprozesse und Anwendungen im Bereich der Chemie, der Biotechnologie, der Umwelttechnologie und der Technologien im Sanitätsbereich. Sie verfügen über wichtige Grundkenntnisse der Naturwissenschaften und können diese für die Spezialisierung nutzen. Sie kennen die im Umgang mit Stoffen und Technologien vorhandenen Risiken für Personen und Umwelt und wissen damit umzugehen. Sie können mit den Gerätschaften und Verfahren von Laboranalysen und der Prozesssteuerung umgehen und beherrschen die dazu nötige Software.

<b>Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	227	85	<b>539</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	142			<b>142</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>509</b>	<b>1472</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>1077</b>	<b>510</b>	<b>3573</b>



<b>Schwerpunkt Chemie und Materialien</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Chemische Analytik und Labor		397	227	<b>624</b>
Organische Chemie und Biochemie		283	85	<b>368</b>
Industrielle chemische Technologien		283	198	<b>481</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>510</b>	<b>1473</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5046</b>

<b>Schwerpunkt Umwelt - Biotechnologien</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Chemische Analytik und Labor		227	113	<b>340</b>
Organische Chemie und Biochemie		255	113	<b>368</b>
Biologie, Mikrobiologie und Umweltkontrolltechnologien		368	198	<b>566</b>
Umweltphysik		113	85	<b>198</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>509</b>	<b>1472</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1019</b>	<b>5045</b>

<b>Schwerpunkt Biotechnologien im Sanitätsbereich</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Chemische Analytik und Labor		170		<b>170</b>
Organische Chemie und Biochemie		170	113	<b>283</b>
Biologie, Mikrobiologie und Sanitätskontrolltechnologien		255	142	<b>397</b>
Hygiene, Anatomie, Physiologie, Pathologie		368	198	<b>566</b>
Gesetzgebung im Sanitätsbereich			57	<b>57</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>510</b>	<b>1473</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5046</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des I. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer \*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.

## Landesschwerpunkt Ernährung

Der Landesschwerpunkt Ernährung wird an der Fachoberschule für den technologischen Bereich, Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologien im Schwerpunkt Biotechnologien im Sanitätsbereich in Meran eingeführt. Es können jährlich zwei erste Klassen errichtet werden. Unter Einhaltung der Beschlüsse zum Plansoll können Ausnahmeregelungen genehmigt werden. Mit dem Abschluss erwerben die Schülerinnen das Diplom der Fachoberschule für den technologischen Bereich, Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologien im Schwerpunkt Biotechnologien im Sanitätsbereich.

Nach Abschluss des Landesschwerpunktes Ernährung besitzen die Schülerinnen und Schüler vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen der Ernährung, über Lebensmittel- und Materialeigenschaften. Sie verfügen über wichtige Grundkenntnisse der Naturwissenschaften und können diese für die Spezialisierung nutzen. Sie kennen verschiedene Lebensmittelgruppen sowie die neuen Tendenzen in der Lebensmittelherstellung. Sie können die chemische Zusammensetzung von Nahrungsmitteln bestimmen. Die Schülerinnen und Schüler kennen Merkmale gesunder Ernährung. Sie haben Einblick in die volkswirtschaftlichen Auswirkungen gesunder und falscher Ernährung sowie in die Welternährungssituation. Die Schülerinnen und Schüler können die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten miteinander verknüpfen. Dadurch werden sie befähigt, umweltfreundliche und nachhaltige Entscheidungen im Bereich Ernährung und Lebensmittelherstellung zu treffen. Sie nehmen zu aktuellen Fragen mit Hilfe der erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse kritisch Stellung.



Fachoberschule für den technologischen Bereich  
 Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie  
 Schwerpunkt Biotechnologien im Sanitätsbereich  
**Landesschwerpunkt Ernährung**

<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	170	85	<b>510</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	198	170	85	<b>453</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	198	227	85	<b>510</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	113			<b>113</b>
Ernährungslehre*	57			<b>57</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	113			<b>113</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1984</b>	<b>1077</b>	<b>538</b>	<b>3599</b>
Chemische Analytik und Labor		142		<b>142</b>
Organische Chemie und Biochemie		170	85	<b>255</b>
Biologie, Mikrobiologie und Sanitätskontrolltechnologien		198	113	<b>311</b>
Ernährungslehre, Lebensmittelkunde und Lebensmitteltechnologie		198	57	<b>255</b>
Hygiene, Anatomie, Physiologie, Pathologie		255	170	<b>425</b>
Gesetzgebung im Sanitätsbereich			57	<b>57</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>963</b>	<b>482</b>	<b>1445</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit (Stunden zu 60')</b>	<b>1984</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5044</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\*, \*\*: Siehe Seite 34

## FACHRICHTUNG LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG

Nach Abschluss dieser Fachrichtung haben die Schülerinnen und Schüler vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Agrarprodukten. Sie kennen Faktoren und Maßnahmen für die Qualitätssicherung und sind in der Lage, die Qualität der landwirtschaftlichen Produkte in all ihren Dimensionen zu beurteilen. Sie sind befähigt, die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion zu sichern. Sie können Marktchancen von Produkten abschätzen, Marketingmaßnahmen ergreifen, betriebswirtschaftliche Analysen durchführen und einen landwirtschaftlichen Betrieb leiten. Sie kennen grundlegende Normen im Bereich des Agrarrechts und können agrarpolitische Leitlinien und Maßnahmen auf lokaler und europäischer Ebene einordnen und beurteilen. Sie können agrartechnische Maßnahmen sowie Bewertungen im landwirtschaftlichen Bereich durchführen.

<b>Fachrichtung Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	198	85	<b>510</b>
Italienisch 2. Sprache	227	198	85	<b>510</b>
Englisch	170	142	85	<b>397</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik und Informatik	227			<b>227</b>
Mathematik		170	85	<b>255</b>
Recht und Wirtschaft	113			<b>113</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	113			<b>113</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	142			<b>142</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1985</b>	<b>1048</b>	<b>510</b>	<b>3543</b>



<b>Schwerpunkt Produktion und Verarbeitung</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Nutztierhaltung		113	57	<b>170</b>
Pflanzenbau		283	170	<b>453</b>
Lebensmittelverarbeitung		142	85	<b>227</b>
Agrarwirtschaft, Schätzung und Agrarrecht		170	85	<b>255</b>
Landwirtschaftliches Bauwesen und Vermessung		170		<b>170</b>
Angewandte Biologie und Biotechnologie		113	57	<b>170</b>
Agrarökologie			57	<b>57</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>991</b>	<b>511</b>	<b>1502</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1985</b>	<b>2039</b>	<b>1021</b>	<b>5045</b>

<b>Schwerpunkt Landwirtschaft und Umwelt</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Nutztierhaltung		170	85	<b>255</b>
Pflanzenbau		227	113	<b>340</b>
Lebensmittelverarbeitung		113	57	<b>170</b>
Agrarwirtschaft, Schätzung und Agrarrecht		170	85	<b>255</b>
Landwirtschaftliches Bauwesen und Vermessung		142	85	<b>227</b>
Angewandte Biologie und Biotechnologie		113		<b>113</b>
Forstwirtschaft und Landschaftspflege		57	85	<b>142</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>992</b>	<b>510</b>	<b>1502</b>
<b>Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1985</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5045</b>



<b>Schwerpunkt Weinbau und Önologie</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Nutztierhaltung		57	28	<b>85</b>
Pflanzenbau		283		<b>283</b>
Weinbau und Pflanzenschutz			142	<b>142</b>
Lebensmittelverarbeitung		170		<b>170</b>
Önologie			113	<b>113</b>
Agrarwirtschaft, Schätzung und Vermarktung		170	113	<b>283</b>
Landwirtschaftliches Bauwesen und Vermessung		170		<b>170</b>
Angewandte Biologie und Biotechnologie		142		<b>142</b>
Biotechnologie im Weinbau			57	<b>57</b>
Agrarökologie			57	<b>57</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>992</b>	<b>510</b>	<b>1445</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1985</b>	<b>2040</b>	<b>1020</b>	<b>5045</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des I. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer

\*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.

## FACHRICHTUNG BAUWESEN, UMWELT UND RAUMPLANUNG

Nach Abschluss dieser Fachrichtung haben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen im Einsatz und Umgang mit Materialien, Maschinen und Vorrichtungen im Bausektor. Sie wissen mit den für die Planung, Berechnung und Konstruktion nötigen digitalen Geräten und Programmen umzugehen und können den Wert von Gebäuden, Bauflächen und Umweltbelastungen abschätzen. Sie besitzen die nötigen vermessungstechnischen Fertigkeiten, kennen die relevante Gesetzgebung und können Bauprojekte planen, Baustellen organisieren und Immobilien verwalten. Sie besitzen die für energiesparende und umweltverträgliche Konstruktionen nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten.

<b>Fachrichtung Bauwesen, Umwelt und Raumplanung</b>				
<b>Unterrichtsfach</b>	<b>I. Biennium</b>	<b>2. Biennium</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>Summe</b>
Deutsch	227	198	85	<b>510</b>
Deutsch	227	170	85	<b>482</b>
Italienisch 2. Sprache	227	170	85	<b>482</b>
Englisch	170	170	85	<b>425</b>
Geschichte	113	113	57	<b>283</b>
Mathematik	227	170	85	<b>482</b>
Recht und Wirtschaft	113	113		<b>226</b>
Biologie und Erdwissenschaften*	142			<b>142</b>
Physik*	142			<b>142</b>
Chemie*	142			<b>142</b>
Informatik*	57			<b>57</b>
Technologien und technisches Zeichnen*	142			<b>142</b>
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten/Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	57			<b>57</b>
Bewegung und Sport	113	113	57	<b>283</b>
Katholische Religion	57	57	28	<b>142</b>
Fächerübergreifende Lernangebote	57	57	28	<b>142</b>
<b>Summe Stunden Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>1133</b>	<b>510</b>	<b>3629</b>

<b>Schwerpunkt Bauwesen, Umwelt und Raumplanung</b>				
Baustellenleitung und Arbeitssicherheit		113	57	<b>170</b>
Planung und Bauwesen		368	227	<b>595</b>
Bodenkunde, Wirtschaft und Schätzung		198	113	<b>311</b>
Vermessung		227	113	<b>340</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>906</b>	<b>510</b>	<b>1416</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2039</b>	<b>1020</b>	<b>5045</b>

<b>Schwerpunkt Bauwesen, Umwelt und Raumplanung, Bereich Holztechnologien im Bauwesen</b>				
Baustellenleitung und Arbeitssicherheit		113	57	<b>170</b>
Planung und Bauwesen		198	113	<b>311</b>
Bodenkunde, Wirtschaft und Schätzung		170	85	<b>255</b>
Vermessung		198	85	<b>283</b>
Holztechnologien im Bauwesen		227	170	<b>397</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>906</b>	<b>510</b>	<b>1416</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2039</b>	<b>1020</b>	<b>5045</b>

<b>Schwerpunkt Geotechnik</b>				
Baustellenleitung und Arbeitssicherheit		113	57	<b>170</b>
Geologie und angewandte Geologie		283	142	<b>425</b>
Vermessung und Konstruktionen		170	113	<b>283</b>
Technologien für die Umweltbewirtschaftung		340	198	<b>538</b>
<b>Summe Stunden schwerpunktspezifische Fächer**</b>		<b>906</b>	<b>510</b>	<b>1416</b>
<b>Verpflichtende Unterrichtszeit</b>	<b>1986</b>	<b>2039</b>	<b>1020</b>	<b>5045</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>142</b>

\* 50% der insgesamt vorgesehenen Unterrichtsstunden dieser mit \* gekennzeichneten Fächer des 1. Bienniums und der Stunden der schwerpunktspezifischen Fächer

\*\* im 2. Biennium und 5. Jahr finden im Labor in Anwesenheit einer zweiten Lehrperson mit technisch-praktischer Ausbildung statt. In Abhängigkeit der auf Landesebene zur Verfügung stehenden Ressourcen kann eine Erhöhung von maximal weiteren 10% erfolgen, die gemäß Kriterien des funktionalen Plansolls zugewiesen werden. Die Schulen planen im Rahmen ihrer didaktischen und organisatorischen Autonomie auf der Grundlage der diesbezüglichen Gesamtstundenzahl die Zuteilung dieser Stunden innerhalb der Fächer und der 5 Jahre.